

Produktname: ATRIP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07353**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000 |
| Molekulargewicht | 80kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | ATRIP |
| Alternative Namen | ATRIP; AGS1; ATR-interacting protein; ATM and Rad3-related-interacting protein |
| Gen-ID | 84126.0 |
| SwissProt ID | Q8WXE1 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ATRIP, hergestellt. Aminosäurebereich: 34–83 |

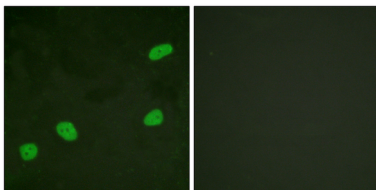
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine essentielle Komponente des DNA-Schadens-Checkpoints. Das kodierte Protein bindet an einzelsträngige DNA, die mit Replikationsprotein A beschichtet ist. Es interagiert außerdem mit der Ataxia-Telangiectasia- und Rad3-verwandten Proteinkinase, was zu seiner Akkumulation an intranukleären Foci führt, die durch DNA-Schäden induziert werden. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2012] Achtung: Das Gen für dieses Protein ist entweder identisch mit dem von TREX1 oder liegt in unmittelbarer Nähe. Einige der mRNAs, die ATRIP kodieren, kodieren auch TREX1 in einem anderen Leseraster. Domäne: Das EEXXXDDL-Motiv ist für die Interaktion mit der katalytischen Untereinheit PRKDC und deren Rekrutierung an DNA-Schadensstellen erforderlich. Funktion: Notwendig für die Checkpoint-Signalgebung nach DNA-Schäden. Erforderlich für die ATR-Expression, möglicherweise durch Stabilisierung des Proteins. PTM: Phosphoryliert durch ATR. Sequenzhinweis: Translation N-terminal verlängert. Ähnlichkeit: Gehört zur ATRIP-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Verteilt sich nach DNA-Schädigung in diskrete Kernfoci. Untereinheit: Heterodimer mit ATR. Das Heterodimer bindet an den RPA-Komplex und wird anschließend an einzelsträngige DNA rekrutiert. Interagiert mit CEP164 (über den N-Terminus). Gewebespezifität: Ubiquitär.

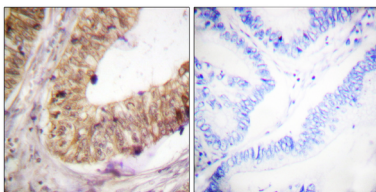
Forschungsbereich

-

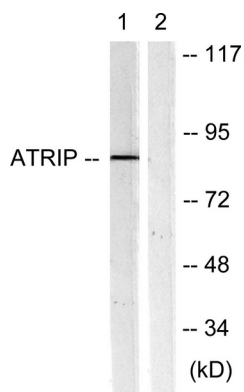
Bilddaten



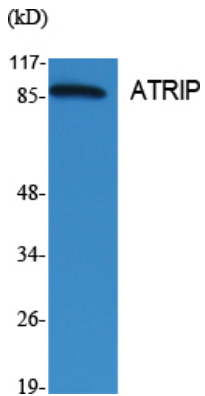
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem ATRIP-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



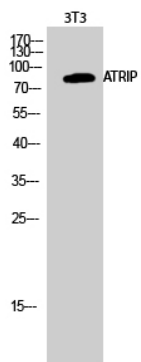
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des ATRIP-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des ATRIP-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers ATRIP.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers ATRIP.